

ten theils aus der ersten theils aus der zwayten Hand empfangen, die, nachdem sie über die Reden und Thaten ihres Helden gezeifelt, geforscht, disputirt, einiges einmüthig behaupten, anderes aus unstatthafsten Gründen verwerfen: so nimmt man etwas an, welches bey jeder anderen Anwendung für unvernünftig erklärt wird.

XII.

Eine Geschichte hat die größte Evidenz, die in historischen Dingen seyn kann, wenn sie von mehreren Augenzeugen bestätigt wird, die vollkommene Wissenschaft davon hatten, und die theils in ihrer eigenen Lage, theils in der Beschaffenheit ihres Zeugnisses eine Unmöglichkeit fanden, falsche Nachrichten durchzusetzen. Kommt noch dazu, daß eine Reihe großer Begebenheiten unmittelbar darauf erfolgt, die sich ohne die Wahrheit jener Geschichte nicht erklären lassen, aus ihr aber ganz begreiflich werden; so ist das ein Beweis durch die That, von dem die Zeugenaussage neue Stärke empfängt. Solche Gewißheit hat nun die wundervolle Geschichte Jesu und seiner Boten. Die erstere in dem Zeugniß der Apostel: die andere in dem Beyfall, womit alle christliche Gemeinen die Beziehungen auf die

Aus dem Zeugniß der Apostel.

Ihre Schriften sind ächte Urkunden.

h

unter